



## Tiere im CASA REHA Seniorenpflegeheim »Am Schäfflerbach«

Wie Struppi, Hansi und Co zu unserem Wohlbefinden beitragen



Tiere können oft schon durch ihre Anwesenheit Blutdruck und Herzfrequenz senken. Körperkontakt und entspannte Interaktion führt zur Entspannung der Muskulatur. Spielen und Lachen mit Tieren bewirken bio-chemische Veränderungen und neuro-endokrine Wirkungen, die beispielsweise eine Verringerung des Schmerzempfindens bewirken.

Tiere akzeptieren ihr Gegenüber, sie geben Zuneigung und Bestätigung, spenden Trost und ermuntern. Damit tragen sie zur Förderung des emotionalen Wohlbefindens bei. Darüber hinaus führen die Wertschätzung eines Tieres, die Erfahrung von

Autorität und Macht, die Übernahme von Verantwortung und damit verbunden das Gefühl, gebraucht zu werden, zur Förderung eines positiven Selbstbildes, Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins.

Durch stilles Zuhören und ihr Wesen verhelfen Tiere Menschen zu affektiven Entladungen und einem offenen emotionalen Ausdruck. Tiere können helfen, Gefühle von Einsamkeit und Isolation zu verringern. (Siehe „Tiergestützte Therapie bei Demenz“ von Eileen und Lars Hegedusch).

Das Streicheln und Berühren eines Tieres, Gespräche und sogar einfaches Beobachten vermitteln dem Menschen ein Gefühl von Sicherheit, Kameradschaft, Beständigkeit und wirken positiv auf sein Wohlbefinden und die Gesundheit. Aus diesem Grunde werden in unserem Haus Tiere gehalten, um für unsere Bewohner eine gesundheitsförderliche Umgebung bereit zu halten.



Möchten auch Sie bei Ihrem Einzug in unser Haus ein Haustier mitbringen?  
Sprechen Sie uns an. Ihr Liebling ist bei uns herzlich willkommen!